

Wie kann der Besuch gestaltet werden?

- Etwas vorlesen oder gemeinsam die Zeitung oder eine Zeitschrift durchblättern
- Zusammen ein Zvieri essen oder einen Kaffee trinken (in Absprache mit dem Pflegepersonal)
- Einen Spaziergang machen (in Absprache mit dem Pflegepersonal)
- Eine Tätigkeit übernehmen wie zum Beispiel eine Maniküre durchführen, rasieren oder die Haare waschen (in Absprache mit dem Pflegepersonal)
- Der besuchten Person schweigend Gesellschaft leisten

Falls Ihnen bei dem Besuch auffällt, dass die Brille oder das Hörgerät nicht im Spital ist, machen sie das Pflegepersonal darauf aufmerksam. Diese Hilfsmittel sind notwendig, damit sich der Patient orientieren kann.

Ein Foto von einer geliebten Person, vom Haustier oder vom Garten, die Uhr vom Nachttisch oder andere geliebte Gegenstände sind ebenfalls Hilfsmittel, welche der Orientierung dienlich sind.

Ihr Besuch ist wichtig. Sie helfen mit, dass Ihr(e) Angehörige(r)/Ihr(e) Freund(in) sich wieder orientieren kann und geben ihr / ihm ein Stück Sicherheit.

Menschlichkeit und
Fachkompetenz
sind unsere Stärken.

SRO AG
Spital Langenthal
St. Urbanstrasse
4900 Langenthal
T 062 916 32 92
info@sro.ch
www.sro.ch

Plötzlich verwirrt
Informationen für
Angehörige



Wenn Ihr Angehöriger plötzlich ganz anders ist...

Liebe Angehörige

Wenn die Ihnen vertraute Person sich während des Spitalaufenthalts plötzlich anders (desorientiert, unaufmerksam) verhält als gewohnt oder von Dingen spricht, die Sie nicht sehen oder nachvollziehen können, kann es sein, dass der Ihnen nahestehende Mensch plötzlich verwirrt ist.

Wenden Sie sich bei Fragen oder wenn Sie sich Sorgen machen an das Pflegepersonal oder die zuständige Ärztin / den zuständigen Arzt.

Was bedeutet «verwirrt sein»?

Unter der akuten Verwirrtheit versteht man eine plötzlich auftretende Verhaltensveränderung eines Patienten. Die betroffenen Patienten spüren oft selbst, dass etwas mit ihnen nicht stimmt. Konkret können Ihre Angehörigen folgende Symptome haben:

- Zeitlich und örtlich desorientiert sein
- Es kann sein, dass sie unruhig sind, schnell aggressiv werden oder auch teilnahmslos sind.

- Die Meisten sind tagsüber müde und liegen nachts wach im Bett.
- Einige Patienten sehen, hören und riechen Dinge, die nicht da sind (Halluzinationen).
- Viele Betroffene haben Mühe, einem Gespräch aufmerksam zu folgen, oder geben unpassende Antworten auf Fragen.

Eine akute Verwirrtheit kann in jedem Alter auftreten. Ältere Menschen mit vielen Begleiterkrankungen (vor allem Demenz) sind besonders anfällig dafür. Der Zustand ist aber meist nur vorübergehend.

Warum kann eine akute Verwirrtheit auftreten?

Die Gründe für das Auftreten einer akuten Verwirrtheit sind vielfältig: Häufig sind mehrere Faktoren gleichzeitig dafür verantwortlich. Der Spitalaufenthalt (z. B. veränderte Umgebung, anderer Tagesablauf, Schlafprobleme) und der gesundheitliche Zustand (z. B. Operation, Schmerzen, neue Medikamente) sind stressauslösende Faktoren und können dazu führen, dass der Gehirnstoffwechsel so beeinflusst wird, dass es zu einer akuten Verwirrtheit kommt.



Was wird bei einer akuten Verwirrtheit unternommen?

Bei akut verwirrten Patienten wird versucht, die möglichen Faktoren, welche zu einer akuten Verwirrtheit geführt haben, positiv zu beeinflussen. Dies kann zum Beispiel bedeuten, dass Medikamente angepasst oder dem Patienten Orientierungshilfsmittel angeboten werden. Zudem wird vermehrt darauf geachtet, dass der Patient genügend trinkt und regelmässig aufsteht. Es kann sein, dass das Pflegepersonal vorübergehende Hilfsmittel (z.B. Klingelmatte, Bettgitter) einsetzt, um den Patienten vor einem Sturz zu schützen.

Wie verhalte ich mich als Besucher?

Weil das Aufnahmevermögen bei einer akuten Verwirrtheit eingeschränkt ist, können viele Besucher auf einmal die Patienten überfordern. Wir empfehlen Ihnen, nicht mehr als eine weitere Begleitperson zu Ihrem Besuch mitzubringen.

Es kann sein, dass die besuchte Person schnell müde oder unruhig wird. Es ist für Patienten einfacher, dem Gespräch zu folgen, wenn Sie nur eine Frage nach der anderen stellen.